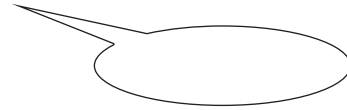


Was Kinderohren brauchen



„Ich glaub an dich!“

„Prima, das hast du ganz alleine geschafft!“

„Ich hab dich lieb!“

„Gut gemacht!“

„Du bist etwas Besonderes!“

„Ich bin stolz auf dich!“

„Schau, was du schon kannst!“

„Wie gut, dass ich dich habe!“

„Probiere es selber! Du wirst es schaffen!“



Der kleine Schulstart-Helfer

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

es ist noch gar nicht so lange her, da stand der erste Tag im Kindergarten vor der Tür und nun kommt Ihr Kind in die Schule.

Vielleicht fragen Sie sich, ob es für den Schulstart gut gerüstet ist. Dieser Schulstart-Helfer soll Ihnen Anregungen geben, wie Sie Ihr Kind beim Schulstart unterstützen können.

Die Vorbereitung auf Schule soll vor allem Spaß machen und Vorfreude wecken. Darum ist es besonders wichtig, dass Sie alles, was mit Schule zu tun hat, mit positiven Aussagen verbinden. Ihre persönliche Einstellung zur Schule, Ihre Ängste, Befürchtungen und Erwartungen werden sich auf Ihr Kind übertragen (auch unausgesprochen).

Ihre liebevolle Zuwendung und Zuversicht fördern Ihr Kind in seiner Entwicklung, stärken es in seinem Selbstbewusstsein und bereiten es auf die Anforderungen der Schule und des Lebens vor.



Thomas Miller, Schulleiter

Das beste Lernprogramm ist der gemeinsame Alltag



Selbständigkeit und Selbstvertrauen fördern

- Übergeben Sie Pflichten und damit Verantwortung
- Kleinere Aufgaben übernehmen stärkt das Selbstvertrauen (z.B. beim Kochen und im Haushalt helfen: Tisch decken, Gurke schälen...)
- Selbständiges Anziehen und Schuhe binden



Bewegungsfreude fördern

- Bewegungsspiele (Balancieren, Zielwerfen, Spiegelbild...)
- Ballspiele, Klettern, Schaukeln
- Für viel Bewegung im Freien sorgen



Hand- und Fingergeschicklichkeit fördern

- Malen, Basteln, Ausschneiden... (dabei auf Stifthaltung achten)
- Auffädeln, Kneten, Backen, Spielen, Würfeln...
- Knoten und Schleife üben
- **Beachten Sie die Händigkeit und nehmen Sie ggf. die Linkshändigkeit an!**



Durch Regeln und Strukturen Sicherheit schaffen

- Nehmen Sie sich Zeit für Ihr Kind : Kuschneln, Geborgenheit geben , Zuhören
- Loben, Vertrauen schenken
- Feste Rituale (Vorlesen am Abend) und Regeln (Alltag strukturieren: feste Essens- und Schlafenszeiten)



Konzentration, Gedächtnis und Ausdauer fördern

- Merkspiele („Kofferpacken“, „Ich sehe was, was du nicht siehst...“), Puzzles, Domino...
- Angefangenes beenden
- Etwas mehrmals probieren, auch wenn es nicht beim ersten Mal klappt



Sprache fördern

- Miteinander sprechen und einander zuhören (Erlebnisse, Geschichten, Bedürfnisse...)
- Sprachvorbild sein (deutlich und in ganzen Sätzen sprechen)
- Gemeinsames Betrachten von Bilderbüchern (Kind erzählen lassen)
- TV-Konsum reduzieren



Interesse am Lesen und Schreiben wecken

- Vorlesen und gemeinsames Betrachten von Büchern
- Lust auf Lesen und Schrift machen: „Lesen“ (=Wiedererkennen) von Schildern, Plakaten, Logos... unterstützen
- Über gelesenes sprechen (Was ist passiert?, Vermutungen über weiteren Verlauf anstellen.)



Interesse für Zahlen und Mengen fördern

- In Alltagssituationen zählen (beim Tischdecken, beim Einkaufen, beim Legospielen...)
- Würfelspiele spielen
- Gegenstände sortieren (groß/klein, schnell/langsam, lang/kurz, leicht/schwer...)



Interesse und Neugierde fördern

- Fragen beantworten
- Nachfragen unterstützen
- Gemeinsames Beobachten...

Denken Sie dabei an...

... ein strukturiertes und nicht übervolles Zimmer sowie einen aufgeräumten Arbeitsplatz (fester Platz für Spiele und Bücher → der Raum soll Ruhe ausstrahlen)

... gemeinsame Spielzeit mit Ihrem Kind

... Pausen für Ohren und Augen
(lassen Sie nicht ununterbrochen Radio, Fernseher, CD-Spieler oder Computer laufen)

... klare Regeln und Grenzen